Il Belcanto ritrovato – Neues Festival aus der Taufe gehoben

Wenn nächstes Jahr beim Rossini Opera Festival erstmals *Eduardo e Cristina* zur Aufführung gelangt, werden alle Opern Rossinis in Pesaro erschienen sein, eine Tatsache, die zu einem „Bayreuth-Effekt" führen könnte, wo man das Interesse an den Wiederholung der bekannten Werke mit immer abstruseren Inszenierungen wachzuhalten versucht. Ein Teil des Festival-Publikums, stets auf der Suche nach neuen Entdeckungen, könnte wegbleiben. ROSSINI IN WILDBAD hat dies schon lange erkannt und dem Publikum neben Rossini schon von früh an auch Werke aus seinem Umfeld geboten. Pesaro selbst hat von 2001 bis 2005 die Reihe „Il mondo delle farse" mit Einaktern von Rossinis Zeitgenossen eingeführt, aber dann wurde leider die Strategie gewählt, darauf zu verzichten.

Zu den Belcanto-Fans, die schon immer unbekannte Werke aus der Zeit von 1800 bis 1850 hören wollten, gehörte (neben mir selbst) unser Mitglied Rudolf Colm. Ihm schwebte vor, einmal die Aufführung einer solchen Oper zu ermöglichen, und er sprach darüber mit dem befreundeten Dirigenten Daniele Agiman, der in Mailand Dirigieren unterrichtet und Chefdirigent des Orchestra Sinfonica G. Rossini in Pesaro ist. „Moment, ich habe eine Idee", war Danieles Antwort, und eine halbe Stunde später, nachdem er mit Saul Salucci, dem Intendanten des Orchesters, telefoniert hatte, sagte er zu Rudolf: „Lass uns ein neues Festival gründen". Ziel war es, die unbekannten italienischen Komponisten der Rossini-Zeit wiederzuentdecken.

Die Idee fiel sofort auf fruchtbaren Boden, u. a. bei der Stadt Pesaro, die als „Capitale italiana della Cultura 2024" genau solche Projekte braucht. Die Region Marche erkannte, dass mit einem Festival, das nicht an einen bestimmten Komponisten und Ort gebunden ist, viele Theater der Kleinstädte bespielt werden können, die 2033 als Unesco-Weltkulturerbe aufgenommen werden sollen. Und das ROF selbst sah eine Möglichkeit, den Sängern seiner Talentschmiede, der Accademia Rossiniana „Alberto Zedda", eine weitere Plattform zu bieten. Kurzum, das 1. Festival „Il Belcanto ritrovato" (IBR) wurde aus der Taufe gehoben (23. August bis 10. September 2022), mit dem Orchestra Sinfonica G. Rossini als Träger und den Initiatoren Rudolf Colm und Saul Salucci als Co-Intendanten sowie Daniele Agiman als Künstlerischem Leiter.

Nun wurden unzählige Partituren gewälzt, von rund 60 Komponisten, die Rudolf bereits als entdeckungswürdig eingestuft hatte. Jedes Jahr soll es einen „main composer" geben, das war dieses Jahr Pietro Generali. Von ihm kam die Farsa *Cecchina suonatrice di ghironda* zur Aufführung (der Stoff, den dann auch Donizetti in *Linda di Chamounix* vertonte). Daneben gab es eine ganze Reihe Konzerte, sowohl klavier- wie orchesterbegleitete, mit Auszügen aus Opern von Spontini, Rossi, Vaccaj, Balducci, Persiani, Nini (alle aus den Marche stammend), Soliva, Pavesi, Raimondi, Carafa, L. Ricci und Paër (auch der Nicht-Italiener Portugal hatte sich eingeschlichen), die einen ersten Eindruck von der unglaublichen Vielfalt des Musiklebens des Primo Ottocento gaben. „Austragunsorte" waren die Theater in Pesaro, Fano, Urbino, Arcevia und Montemarciano, sowie Kirchen und Plätze in Urbino, Fano und Osimo. *Cecchina* und eines der orchesterbegleiteten Konzerte werden demnächst als CD erscheinen. Auszüge folgen bald auch auf den Internet-Seiten.

Wie heuer soll das Festival auch in Zukunft unmittelbar nach dem ROF stattfinden, womit einerseits die Ressourcen (Orchester und Sänger) gebündelt werden, und andererseits die Belcanto-Liebhaber Rossini und seine Zeitgenossen in einem einzigen Sommeraufenthalt in Pesaro miteinander verbinden können. Wer also neben Rossini auch neue mitreißende Belcanto-Kantilenen aus den unbekannten Opern jener Zeit entdecken möchte, der buche die letzte Aufführungsserie des ROF und anschließend die unbekannten Opern und Konzerte des IBR! Nächstes Jahr findet das ROF vom 11.-23.08., das IBR vom 24.08.-03.09.2023 statt. Rudolf Colm hat mir zu Händen der DRG-Mitglieder bereits die Haupttitel der nächstjährigen Veranstaltung verraten. Am 24.08. wird im Teatro della Fortuna in Fano ein Konzert von Einlagearien der „Belcanto Ritrovato"-Komponisten aus Rossini-Opern stattfinden. Am 25.08. folgt dann im Teatro Rossini in Pesaro die Oper in 3 Akten von Luigi Ricci ***Il birraio di Preston*** aus 1847, die auch der Titel eines bekannten Romans von Andrea Camilleri ist. Luigi Ricci wird auch der „main composer" dieser zweiten Auflage des Festivals sein. Es folgen dann andere Konzerte, u. a. eines mit Belcanto-Arien neapolitanischer Komponisten und die Zweitausgabe des diesjährigen Konzerts „Il Belcanto marchigiano". Aufführungsorte werden sein: Pesaro, Fano, Urbino und einige kleinere historische Theater der Region Marche. Wie schon in diesem Jahr werden einige Konferenzen diese neuen unbekannten Musikstücke einführen.

Vgl. www.ilbelcantoritrovato.it und www.orchestrarossini.it *Reto Müller*